

Mitteldeutsches Merseburger Tageblatt



Merseburger Zeitung

Kreisblatt

Merseburger Kurier

175. Jahrgang / Nr. 288

Schrittlig. Verlag v. Prudner: Merseburg, Sälterstr. 4. Fernr. 2101 u. 2102. Druck-Anstalt: Zögelerstr. 10. (Halle 600, Gerhart (Vierteljahr)) bezieht kein Anrecht auf Sicherung über Rückvergütung.

Merseburg, Dienstag, den 10. Dezember 1935

Monat. Bezugspreis 1,75 RM und 0,25 RM Postgebühren durch die Post 2,25 RM. ohne Gewerbesteuer. Einzelpreis nach Briefporto 5 Pf. (Halbpreisen: Sälterstr. 4 u. Markt 34)

Einzelpreis 10 Pf.

5 Mächte und ein heißer Brei

Flottentourenbeginn in London / England gegen U-Boote

Wetern ist in London die Konferenz der fünf Seemächte unter dem Vorsitz Baldwin's zusammengetreten. Baldwin hielt eine Ansprache, in der er der Postuma-Ausdrück gab, daß es gelingen möge, eine Vereinbarung über die Begrenzung der Flottenrüstungen zu erzielen. Die englische Regierung hat erklärt, die Grundzüge der Washingtoner und Londoner Flottenverträge zu verlängern unter Berücksichtigung der Veränderungen, die sich aus veränderten internationalen Umständen und den Bedürfnissen der einzelnen Mächte ergeben sollten.

England wolle gern eine Verminderung des Umfangs aller größeren Schiffstypen und ebenso eine Herabsetzung der Bestückung. Nach wie vor trete es nachdrücklich für die Abschaffung des U-Bootkrieges ein.

Es sei klar, daß keine Macht genau das durchsetzen werde, was sie sich wünsche. Die Kampfpläne sei aber, daß man sich auf dieser Konferenz auf gewisse Vereinbarungen einigte, die so viel Spielraum gewähren, wie jeder Staat vernünftigerweise beanspruchen könne, gleichzeitig aber die Welt von dem Drogen eines allgemeinen Wettlaufes befreite. Baldwin schloß mit einem Appell, zur Erreichung eines Abkommens zum Wohle der Allgemeinheit ein wenig von den Höchstforderungen zu opfern.

Der USA-Vertreter Davis erklärte, die Erzielung einer unfaßlichen Flottenbegrenzung sei durch die von Japan ausgebrochene Kündigung des alten Flottenabkommens komplizierter geworden. Der amerikanische Standpunkt sei es, daß die gegenseitigen Vorteile der Londoner und Washingtoner Flottenverträge nicht aufgehoben werden sollten. „Im Namen der Vereinigten Staaten erkläre ich mit Nachdruck, daß Amerika nicht ein Flottenwettlaufen beginnen wird.“

Der französische Abordnungsführer Corbière erklärte, daß Frankreich die Verpflichtungen voll in Rechnung ziehen müsse, die infolge der überfälligen Verantwortungen in allen Teilen der Welt auf Frankreich ruhen. Frankreich befrühorte erhebliche Begrenzungen oder große Herabsetzungen der

Höchsttonnage und Geschützkaliber, die verträglich sei. Im Auftrag der italienischen Regierung sprach Luftschiffkapitän Grandi. Sein Land sei sich bemüht, daß es angeht, der schnellen Entwicklung des Flottenbaues nicht leicht sein würde, eine weit umföhrere Lösung auf längere Zeit im voraus festzulegen. Italiens Hauptziel sei die Vermeidung eines Rüstungswettlaufes.

Der japanische Vertreter, Admiral Nagano, brachte die Forderung Japans auf gleiche Flottenstärke mit England und Amerika mit den Worten zum Ausdruck, ein neuer Vertrag müsse auf der Grundlage aufgebaut werden, daß zwischen den großen Flottenmächten der Welt eine gemeinsame Grenze für die Seerüstungen festgelegt werde, die so niedrig wie möglich festzulegen sei und nicht überschritten werden dürfe.

Nachdem auch die Vertreter der englischen Dominions gesprochen hatten, schloß der Konferenzvorsitzende Baldwin die Einleitung eines aus allen Flottenabkommungen bestehenden Ausschusses vor, der als Erster Bericht über die Neuordnung der Verfassung der Reichshauptstadt, wodurch der bestehende Dualismus in der Berliner Verwaltung beseitigt werden soll, den Weg geschaffen werden. Reichsminister Dr. Brüning hat diesen Antrag angenommen; bis zur endgültigen Vereinbarung seines Antrages auf Verlegung in Berlin wird gleichzeitig die Wahl am 1. Januar 1936 in der Reichshauptstadt vorgenommen werden. Mit diesen Anträgen soll für die Durchführung des angeführten Gesetzes über die Neuordnung der Verfassung der Reichshauptstadt, wodurch der bestehende Dualismus in der Berliner Verwaltung beseitigt werden soll, den Weg geschaffen werden. Reichsminister Dr. Brüning hat diesen Antrag angenommen; bis zur endgültigen Vereinbarung seines Antrages auf Verlegung in Berlin wird gleichzeitig die Wahl am 1. Januar 1936 in der Reichshauptstadt vorgenommen werden.

Rücktritt Oberbürgermeisters Sahn

Berlin bekommt ein neues Stadtoberhaupt.

DRS. meldet: Oberbürgermeister Dr. Sahn - Berlin hat dem Reichs- und preussischen Minister des Innern Dr. Brüning sein Rücktritt angeboten; bis zur endgültigen Vereinbarung seines Antrages auf Verlegung in Berlin wird gleichzeitig die Wahl am 1. Januar 1936 in der Reichshauptstadt vorgenommen werden. Mit diesen Anträgen soll für die Durchführung des angeführten Gesetzes über die Neuordnung der Verfassung der Reichshauptstadt, wodurch der bestehende Dualismus in der Berliner Verwaltung beseitigt werden soll, den Weg geschaffen werden. Reichsminister Dr. Brüning hat diesen Antrag angenommen; bis zur endgültigen Vereinbarung seines Antrages auf Verlegung in Berlin wird gleichzeitig die Wahl am 1. Januar 1936 in der Reichshauptstadt vorgenommen werden.



Der Führer besichtigt in Nürnberg die verschiedenartigen Fahrzeuge des deutschen Eisenbahnwesens. Hier verläßt er gerade eine moderne Stromlokomotive. (Scherl-Bilderdienst-M.)

Schon der Versuch ist strafbar

Nähere Einzelheiten über den Stand der deutschen Strafrechtsreform

Vor einigen Tagen hat die amtliche Strafrechtskommission die 2. Sitzung des neuen Strafrechtsausschusses abgeschlossen und das Ergebnis veröffentlicht. Der Gesetzgeber hat darin erstmalig zu den grundlegenden Fragen allgemeiner Natur Stellung genommen. Dabei hat der neue Entwurf vor allem die Anordnungen des Reichsgerichts mit verarbeitet. In ihm offenbar sich wiederum der Charakter des Reichsgerichts als des konstanten Elements in unserer Rechtsentwicklung. Das zeigt sich gleich bei der ersten der behandelten Fragen: Strafbarkeit des Versuchs.

Vor einigen Tagen hat die amtliche Strafrechtskommission die 2. Sitzung des neuen Strafrechtsausschusses abgeschlossen und das Ergebnis veröffentlicht. Der Gesetzgeber hat darin erstmalig zu den grundlegenden Fragen allgemeiner Natur Stellung genommen. Dabei hat der neue Entwurf vor allem die Anordnungen des Reichsgerichts mit verarbeitet. In ihm offenbar sich wiederum der Charakter des Reichsgerichts als des konstanten Elements in unserer Rechtsentwicklung. Das zeigt sich gleich bei der ersten der behandelten Fragen: Strafbarkeit des Versuchs.

Unter Straftat wird vor allem ein öffentliches Straftat sein, in dessen Mittelpunkt die Bedeutung von Täter und Tat für die Gemeinschaft steht. Nicht die formelle Erfüllung oder Nichterfüllung von Tatbeständen entscheidet, sondern ob ein gemeinschaftswidriges Verhalten vorliegt. Grundlage der Straftat ist die innere Zusammenhalt ihrer Glieder, die Gemeinschaftsstaatsidee, also ein bestimmte Gefühlsverhältnis. An ihr hat nur der Verbrecher nicht teil. Das Urbild des Verbrechens ist die Tat, die die Gemeinschaft ist verbrecherisch, ihr Wesen liegt in dem die Gemeinschaft sprengenden Willen. Den gefährlichen Willen müssen wir erfassen. Und beim Versuch ist der Willensstatbestand des Verbrechens erfüllt, es fehlt lediglich der äußere Erfolg. Darum streuen wir den gefährlichen Ansätze ebenso wie das erfolgreiche Verbrechen. Daher werden die Begehungformen „Vollendung“ und „Beginn der Tat, mit dem Willen, sie zu vollenden“ künftig gleich behandelt. Das Reichsgericht hatte bisher schon auf den Willen abgestellt und nur zur Abgrenzung von bloßen Begehungshandlungen ein äußerliches In-Erfüllung-treten, einen Beginn der Ausführungshandlung gefordert. So auch der neue Entwurf. Weiter gibt es keinen untauglichen Versuch mehr; dieser bleibt nur dann straflos, wenn er völlig ungeschädlich bleibt, die Gemeinschaft überhaupt nicht gefährdet.

Die Frage von Schuld und Irrtum. Einem der schwierigsten Probleme betrifft die Frage nach der Behandlung von Schuld und Irrtum. Das Verbrechen, Unrecht zu tun, macht den eigentlichen Gehalt des Verbrechens aus. Da schuldhaft nur handelt, wer schuldhaftig (früher sagte man zurechnungsfähig) ist, lebt das neue Strafrecht an die Spitze des die Schuld behandelnden Abschnitts der Tat. Nicht strafbar ist, wer zur Zeit der Tat schuldunfähig ist! Für den Schuldunfähigen gibt es nur Maßregeln der Sicherung und Besserung. Wer ist nun aber schuldunfähig? Hier bestimmt der Entwurf, der von der sogenannten „biologischen-psychologischen Methode“ ausgeht, daß schuldunfähig ist, wer nicht einsehen vermag, daß sein Verhalten mit dem Wohl der Volksgemeinschaft unvereinbar ist. Dazu gehören vor allem die Fälle der Verwirrtheitsstörung.

Schuldunfähigkeit bewirkt Strafmilderung

Neben die Schuldunfähigkeit stellt der Entwurf die verminderte Schuldunfähigkeit. Der Entwurf unterscheidet hier zwischen chronisch vermindert Schuldunfähigen, die anlagemäßig vom Normaltyp abweichen, und infolge eines akuten Zustandes vermindert Schuldunfähigen (Erkrankungszustände, z. B. nach einer Schwangerschaft). Nur für letztere wird eine Strafmilderung angefallen, aber auch nur dann, wenn der Zustand nicht selbst verschwindet. Der Grund für diese Regelung liegt darin, daß der Staat heute von den mit geringeren Vermögenswerten Begabten erhebliche Anforderungen zur Kompensation

Neben die Schuldunfähigkeit stellt der Entwurf die verminderte Schuldunfähigkeit. Der Entwurf unterscheidet hier zwischen chronisch vermindert Schuldunfähigen, die anlagemäßig vom Normaltyp abweichen, und infolge eines akuten Zustandes vermindert Schuldunfähigen (Erkrankungszustände, z. B. nach einer Schwangerschaft). Nur für letztere wird eine Strafmilderung angefallen, aber auch nur dann, wenn der Zustand nicht selbst verschwindet. Der Grund für diese Regelung liegt darin, daß der Staat heute von den mit geringeren Vermögenswerten Begabten erhebliche Anforderungen zur Kompensation

Opferfreudigkeit weiter im Steigen

Das vorläufige Reichstammelergebnis vom Sonnabend bei 4 Millionen

Der Reichsbeirat für das Winterhilfswerk teilt mit: Das vorläufige Ergebnis des diesjährigen „Tages der nationalen Solidarität“ beträgt für das Reich 3 985 676,28 Mark. Damit ist das vorläufige Ergebnis des „Tages der nationalen Solidarität“ 1934, das 3 700 000 Mark betrug, bereits um 285 000 Mark überschritten worden.

gefüßt und seinem nationalen Idealismus von seinem Volk der Erde überreichen läßt.“

Zahlen aus unserem Heimatgau

Halle (Saale)-Stadt	10 200,-	RM.
Saalekreis	3 585,78	RM.
Duerfur	3 033,44	RM.
Kaumburg	2 398,81	RM.
Wittenberg Stadt 2 400,-		
Wittenberg Land 2 600,-	5 000,-	RM.
Delitzsch	4 728,24	RM.
Lebenwerda	4 148,42	RM.
Verdau	5 112,00	RM.
Georgenthal	2 800,-	RM.
Wansleben/See	3 446,76	RM.
Torgau	3 678,-	RM.
Schweinitz	1 885,22	RM.
Sangerhausen	3 993,46	RM.
Weißenfels	4 786,41	RM.
Zeitz	3 046,77	RM.
Wansleben-Gebirge	2 642,40	RM.
Wittorf	4 687,78	RM.

Das vorläufige Ergebnis beträgt für den Gau Halle-Merseburg 69 977,08 RM.

„Graf Zeppelin“ Jubiläumshat
„Graf Zeppelin“ feierte heute um 6.15 Uhr von seiner 50. Jubiläumshat nach Friedrichshafen zurück. 12 Fahrgäste hatten an der Fahrt teilgenommen.

Ihrem minderwertigen Ansehen forstet, statt ihnen wie bisher zu helfen, sich entzweigelt und sie zu bestrafen.

Aus der grundsätzlichen dem Willen betragenden Grundgedanken der Gesamtheit, auch zu keiner Zeit das Zentrum des Problems. Zu dem Willen, Unrecht zu tun, gehört das Verneinnehmen des Unrechts, dann folgt der Wille, auch nicht zu Unrecht zu handeln. Ein solches Unrecht gibt es jedoch eine gewisse Strafbildung.

Nach nicht endgültig beantwortet ist die Frage nach den Gründen, die die Strafe auslösen. Bis zur endgültigen Ausarbeitung der Strafe existieren mitnichten sachlichen Strafen bequillt sich der Entwurf damit, zu sagen: „Der Verbrecher hat gehandelt, nicht recht“ und „Der in Notwehr handelt, wird nicht bestraft“!

Zielsetzung und Wirkung

Zum Schluss noch einige Worte über Strafen und Maßnahmen der Sicherung und Besserung. An die Spitze des Strafenwesens stellt der Entwurf die Achtung als Strafe für schwere Fälle von Verbrechen, für Angriffe auf die öffentliche Grundordnung, also bei Landesverrat und Hochverrat. Damit wird keineswegs Rechtsschutz, die allgemeine Friedlosigkeit, wiederbelebt. An einzelnen steht die Achtung so aus, daß sich mit ihr die Todesstrafe verbindet, ferner die Vermögensentziehung und das, was man als bürgerlichen Tod bezeichnet, also Erloschenerklärung, Verlust der Rechtsfähigkeit einschließlich aller politischen Rechte. Die Achtung erhebt den Menschen in seiner Totalität.

Werden sie besteht die Todesstrafe fort. Von den Freiheitsstrafen werden viele Zuschüsse, Gefängnis und Haft unterbrochen und nach dem Grad der Ehrenminderung des Verbrechens abgefast, wemöglich jede dritte Strafe zugleich und vornehmlich Ehrenstrafe ist, da sie ein förmliches Unrecht voranzubringen, festhalten und nicht mehr. Bestehen geblieben sind dagegen selbständige Ehrenstrafen, Geldstrafen als selbständige Strafen im wesentlichen beibehalten, da sie zur Kennzeichnung der Ehrenminderung des Verbrechens am besten geeignet sind. Dabei werden noch 1928 etwa 70 Prozent aller verhängten Strafen Geldstrafen.

Sicherung und Besserung

Die Maßnahmen der Sicherung und Besserung sind im wesentlichen die gleichen geblieben, also Unterbringung in einer Heil-, Pflege- oder Trinkerheilanstalt, Arbeitshaus, Sicherungsbewachung, Entzerrung (die künftig auch Zwangsarbeit in nicht mehr. Bestehen geblieben sind dagegen selbständige Ehrenstrafen, Geldstrafen als selbständige Strafen im wesentlichen beibehalten, da sie zur Kennzeichnung der Ehrenminderung des Verbrechens am besten geeignet sind. Dabei werden noch 1928 etwa 70 Prozent aller verhängten Strafen Geldstrafen.

Die Maßnahmen der Sicherung und Besserung sind im wesentlichen die gleichen geblieben, also Unterbringung in einer Heil-, Pflege- oder Trinkerheilanstalt, Arbeitshaus, Sicherungsbewachung, Entzerrung (die künftig auch Zwangsarbeit in nicht mehr. Bestehen geblieben sind dagegen selbständige Ehrenstrafen, Geldstrafen als selbständige Strafen im wesentlichen beibehalten, da sie zur Kennzeichnung der Ehrenminderung des Verbrechens am besten geeignet sind. Dabei werden noch 1928 etwa 70 Prozent aller verhängten Strafen Geldstrafen.

Eberhart Finkbe

Die Maßnahmen der Sicherung und Besserung sind im wesentlichen die gleichen geblieben, also Unterbringung in einer Heil-, Pflege- oder Trinkerheilanstalt, Arbeitshaus, Sicherungsbewachung, Entzerrung (die künftig auch Zwangsarbeit in nicht mehr. Bestehen geblieben sind dagegen selbständige Ehrenstrafen, Geldstrafen als selbständige Strafen im wesentlichen beibehalten, da sie zur Kennzeichnung der Ehrenminderung des Verbrechens am besten geeignet sind. Dabei werden noch 1928 etwa 70 Prozent aller verhängten Strafen Geldstrafen.

Völkerrundrat noch vor Weihnachten

Schnell Einberufung auf den 17. Dezember / Was steht dahinter?

Auf Verlangen des Vorsitzenden des Nationalen Rates für die Einberufung der Völkerrundrat auf den 17. Dezember 1935 einberufen. Die Einberufung hat in Genuf ebenso überbracht wie die Begründung, die dazu gegeben wird. Das Völkerrundratsbüro hält zwar daran fest, daß sich die Einberufung eines mit Reichsämtern ausgestatteten Völkerrundrates zur Finanzierung der Einberufung der aus dem Völkerrundratsbüro abstammenden öffentlichen Einrichtungen in dem französischen Mandatsgebiet Syriens nunmehr als dringender Nationalrat herzustellen anzuleiten wird aber zugeben, daß es sich um „ein sinnliches Zusammenreffen“ handele, da die Einberufung des italienisch-abessinischen Konfliktes auf Grund der Barter Vereinbarungen eine baldige Befragung der Völkerrundratsbanken notwendig machen kann.

An offiziellen Erklärungen zur Ansprache Hoare-Raval ist schon die Rede davon gewesen, daß die englisch-französischen Verhandlungen nicht nur der italienischen Regierung, sondern auch dem Völkerrundratsbüro mitteilen werden. Der Völkerrundratsbüro der Sanctionskonferenz, der auf den 17. Dezember

einberufen ist, wurde in diesem Zusammenhang genannt. Die Initiative des Nationalen Rates für die Einberufung des Völkerrundrates als Völkerrundrat in der Gegenwart tritt, wenn die Bedeutung haben, daß die politische Entscheidung, die allgemein von der Internationalen Konferenz erwartet wurde, bereits auf die Weidnagszeit vorverlegt wird.

Schrittweise Wiedergutmachung

Der neue Kurs im Völkerrundrat. Das Direktorium des Völkerrundrates hat eine Reihe von dem Direktorium Nationalen Rates widerrechtlich vorgenommenen Beschlüssen und widerrechtlich Einberufungen rückgängig gemacht. So wurde der Konvent des Kreises Bogen, Bogen, vom Direktorium abgerufen und der frühere Konvent in sein Amt wieder eingesetzt. Der vom Direktorium Einberufte als Konvent des Kreises Hedenburg eingesetzt. Einmal ist es beurlaubt und an seine Stelle der Landesgerichtsrat Walter Baugert eingesetzt. Vom Direktorium abgerufen und der frühere Konvent Nationalen Rates 27 Amtsvorsteher wieder in ihr Amt eingesetzt wurden.

London bestreitet Zugeständnisse

Pariser Friedensplan vor dem Kabinett / Der Negus lehnt ab

Das englische Kabinett beriet am Montagabend über das Ergebnis der Verhandlungen zwischen London und Hoare. Bestanden sind diese Vereinbarungen, die zur Beilegung des abessinischen Konfliktes dienen sollen, noch nicht offiziell veröffentlicht worden. Die englischen Stimmen über die Benennung der Vereinbarungen sind nicht. Die Verhandlungen werden durch Gerüchte über eine demontierten Rücktritt des Völkerrundratsministers Eben unterzogen, die freilich nach einem Empfang Ebens beim König demontiert wurden. Es heißt, daß das englische Kabinett zu den Pariser Verhandlungen keine Zustimmung geben werde.

Von anderer Seite verlautet freilich, daß in englischen politischen Kreisen Sorge und Unruhe über das Verhalten Hoares herrsche, das als eine allzu große Abgabigkeit gegenüber den französischen und italienischen Wünschen betrachtet wird. In den Verhandlungen des Unterhause wurden jedenfalls sehr geteilte Meinungen geäußert. In offiziellen Kreisen dagegen legt man Wert auf die Festschließung, daß von zu weitgehenden Zugeständnissen seitens Englands keine Rede zu sein habe.

So wird u. a. darauf verwiesen, daß beispielsweise die heilige Stadt Akm, auf die die Italiener aus religionspolitischen Gründen besonderen Wert legen, nicht an Italien abgetreten werden soll. Ebensowenig sei die Forderung der Italiener, nach einem Sieg über den Völkerrundrat mit Entree verbunden, durchzugeben. Die Friedensverhandlungen sollen im übrigen keine Diskussion unterbreitet werden.

Eine Antwort aus Addis Abeba

Ein Beamter der abessinischen Gesandtschaft in London erklärte, daß einer aus Addis Abeba vorliegenden Meldung zufolge die abessinische Regierung es runderaus ablehnt,

einen Friedensplan auch nur in Erwägung zu ziehen, der die Abtretung abessinischen Gebietes an Italien vorsehe. Er hätte.

Kurzberichte von der Front

Fortbauer der lebhaften Fliegeraktivität.

Das italienische Propagandaministerium veröffentlicht folgende Meldungen: Auf der ganzen Front wird die Erfindungsaktivität unserer Patrouillen fortgesetzt. Unsere Flugzeuge in Eritrea haben ein weiteres abessinisches Flugfeld nördlich von Dessale bombardiert. Unsere Flugzeuge in Somali haben das Flugfeld bei Baka, südlich von Balcionia zwischen Gansale Dorroh und Dama Barma zusammengezogene abessinische Truppenverbände überfallen. Der Feind hat gegen die Flugzeuge lebhaftes Abwehrfeuer geleistet. Auf unserer Seite fand ein Offizier im Feld. Unsere Flugzeuge warfen Bomben und lehrten unbeschädigt zurück.

Eine italienische Gruppe fiel am Montag bei Mdti Entfart am Tofasse auf Abessinier, die in die Nacht geschlagen wurden. 15 Abessinier fanden den Tod, während am italienische Eingeborenen-Untersoffiziere verwundet wurden.

General Graziani ist zum Armeekommandanten befördert worden. Er bleibt auch weiterhin in Ostafrika.

Regierungsstreife in Ägypten

Wegen des Andauerens der Unruhen. Am Montag ist es in Kairo erneut zu ernstlichen Unruhen gekommen, die im wesentlichen aus Studenten ausgingen. Die Polizei mußte mit Schüssen vorgehen, wobei ein

überwältigend genaue Abrechnungen anzuweisen hat. Nach dem und der Telefonrechnung. Es gab keine Gegenwart, in der es sich als mathematisches Wesen hätte zeigen können, und so muß er weiter, von Sekunde zu Sekunde, von der Vergangenheit in die Zukunft leben. Ein einziges Mal war die Zeit der Zeit vorwärts und wir haben alle nichts davon gemerkt.

Ob der Wein feiner auf geraten ist oder nicht, das werden wir erst in ein paar Jahren wissen. Es gibt für diesen Blick in die Zukunft nur einen Anhaltspunkt, das ist das Wohlgefühl.

Das Wohlgefühl muß gemessen werden. Es ist feiner als in feinsten Wein. Aber wie misst man es? Den Wein mißt man in Ökern oder Sekstilitern. Die Würste kann man nach Ellen messen. Wenn die Suppe zu heiß geraten und man sich das Maul verbrennt hat, so kann man das nach Wein zu messen. Man misst nach dem Wein seinen Unwissen genau abdrücken will, so drückt man ihn in Prozenten aus. Wenn man seinen Standpunkt genau nachweisen will, so muß man ihn stülk oder rechtlich von Gegenwärtigen festlegen. Aber wie misst man Wohlgefühl?

Man der Maß feiner in Deidesheim hatte 188 Grad Deides. Das Wohlgefühl natürlich ist uns von vornherein sympathisch. Niemand kann es uns verwehren, daß wir uns an der Vorstellung ergötzen, wie das Wohlgefühl, sich betrunken, von Bacchus geritten und an den Höfen genussvoll mit Weinlauf umstränzt, um die Kirche von Deidesheim galoppieren, solange bis die Winger es unter lautem Getöse einfangen und im Triumph ins Wirtshaus führen.

Im Wirtshaus freilich würden wir alle nach Hause bekommen. Denn an der Stelle, wo es erst am Anfang, was freigeht über den Keller betrachtet, feinsten Wein hat gewirbelt, der Sekelmar Professor Dr.

Dechste von der landwirtschaftlichen Hochschule und spräche grimmig: „Das geht denn doch zu weit.“

Aber schließlich, was soll er machen. Was nicht ihm der Sekelmar, wenn er doch eine Wahrheit ist. Was Dechste immerhin herange bilden, mit Dechste bilden wir in die Zukunft unserer künftigen Abende und das gewöhnlich wieder ein wenig zu gehen. Ohne Zweifel, er verdiente es. Monumentale Werke sind geschrieben worden über die Wirkung solcher Augen auf die Geschichte. Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Bacchus ist mit in aufs größte misst: werden. Und doch hat der Mensch auf die Geschichte der Menschheit einen gewaltigen Einfluß ausgeübt.

Nur darüber müssen wir traurig sein, daß wir für die Wahrheit, die wir im Bacche deklarierten, kein Maß haben. Der Wahrheit muß ihre Dechste noch abgeben werden.

Erspenstigung durch elektromagnetische Wellen? Die japanische Zeitung „Nishi Nichi“ berichtet über eine Erfindung des japanischen Ingenieurs Kijaku, dem es gelungen sei, Energie durch elektromagnetische Wellen zu erzeugen, durch die Elemente umzuwandeln. Das ist ein großer Schritt vorwärts. Das Blatt sagt, daß vielleicht die Einführung von Eisen vollkommen eingeführt werden könnte.

Student so schwer verletzt wurde, daß er später starb. Der ägyptische Ministerpräsident hatte eine längere Unterredung mit dem britischen Oberkommissar, der am Dienstag von Kairo empfangen worden ist. Die Mäler meinten, daß der Ministerpräsident sich mit Nichtsichtigkeiten trage. Die Opposition gegen die gegenwärtige Regierung ist im Ägypten beträchtlich.

Inwieweit haben die Behörden einschneidende Maßnahmen ergriffen. Man geht in das Schicksal der die Polizei aufbehalten. Die Verteilung an Kundgebungen wird jetzt mit Gefängnis bestraft. Einige besonders gefährliche Verbrechen sind nicht ausgeschlossen und die Universitäten geschlossen. Sämtliche Ministerien in Kairo sind von Intendanten besetzt.

Greuelmärchen gefällig...?

Vagenheit der Wiener Alphtalpreffe.

In letzter Zeit führt ein Teil der Auslandspresse wieder einmal einen unheimlichen Vagenheitsmarsch durch Deutschland. Am ungewöhnlichsten gerät hier die Wiener Alphtalpreffe. Der Wiener „Telegraph“ geht sogar so weit, Meldungen über angebliche Auswanderer in der ersten Reihe zu veröffentlichen. Das Blatt behauptet, daß dieses Auswandererbüro von Maschinenführern und Bruttalitäten in deutschen Gefängnissen bestrahlt habe. Wie seltsam ist das, daß das englische Büro solche Tatsachen nicht veröffentlicht und nicht selbst von den betreffenden Behörden erfahren hat. Es ist an der Zeit, daß die angebliche Weltpreffe dieser politischen Brunnenerzeugung entgegentritt, ummal sie jederzeit in der Lage ist, sich davon zu überzeugen, daß auch den ganzen Vagenmeldungen über angebliche unheimliche Auswanderer in Deutschland kein maßvolles Wort ist.

„Echo de Paris“ wurde verboten

„Echo de Paris“ behauptet in seiner Sonntagsausgabe trotz deutscher Demütigungen, daß der Führer einer französischen Propagandakolonie in der ersten Reihe zu sein. „Echo de Paris“ mußte sich für seinen Ungehorsam für die Abnahme von Kommandierungen im Zusammenhang mit dem Reich der französischen Propagandaorgane. Das Blatt mit seinen lächerlichen Behauptungen erneut unter Verweis, daß es sich nicht auf nichts anderes als Verleumdung abteilt, ist es für das Reichsgebiet verboten worden.

In eine falsche Kerbe gehauen

Der gerade für das deutsche Südtirol unerträglich falsche Parteiethos, durch den der Weidnachtsboom in ganz Italien unterlag, wird in der ersten Reihe zu sein. „Echo de Paris“ mußte sich für seinen Ungehorsam für die Abnahme von Kommandierungen im Zusammenhang mit dem Reich der französischen Propagandaorgane. Das Blatt mit seinen lächerlichen Behauptungen erneut unter Verweis, daß es sich nicht auf nichts anderes als Verleumdung abteilt, ist es für das Reichsgebiet verboten worden.

14 Sec. Gegenwart!

Von Peter V a m m.

Der Chronist hat immer schon die Meinung vertreten, daß die Welt nicht ein Unternehmen ist, das durch Verkauf von Briefmarken weit überdient, sondern daß sie eine Institution des Schicksals ist. So hat es die Berliner Post übernommen, die Richter der Zeit zu sein. Wenn man unter AO anruft, ist die Stimme der Zeit aus der Mäusel. Die Stimme der Zeit ist weiblich. Tatsächlich die Zeit und die Weisheit sind Frauen. Nur der Raum ist männlich, freilich dafür auch kalt und kumm.

Bedenklich ist jetzt A und das O unserer heiligen Weisheit, daß das Weisliche auf die Minute pünktlich ist und nur wir lächerlichen Raben ab immerdar zu spät kommen und dafür allein in unjerem maßvollen Räume sitzen und frieren.

Ein mikraufreier Mann hat sich nicht damit begnügt, die eigene weibliche Zeit aus der Mäusel auf die Minute pünktlich zu übertragen. Er stellte gleichzeitig das Radio an und verglich die Drahtzeit mit der drahtlosen Zeit. Es zeigte sich, daß die drahtlose Zeit der Drahtzeit um ein wenig voraus war, was bittere Reue verursachen hätte er sein sollen, denn er ist wohl der einzige Mensch, der jemals in einer Gegenwart wirklich gelebt hat. Die Zeit, darin einer Frau tatsächlich sehr ähnlich, hat ja mathematisch nur eine Vergangenheit und eine Zukunft. Dieser Mann hat das Glück gehabt, zwischen 12.21 Radiozeit und 12.21 Telefonzeit volle 14 Sekunden Gegenwart erlebt zu haben. Aber ein Glück, das dem Menschen so unvermerkt in den Schoß fällt, erkennt er ja selten oder nie. So können wir es nur beklagen, daß jene Zeit so selten hat.

Der Chronist wollte dieses Glück ebenfalls teilhaftig werden, aber es ergab sich eine

überwältigend genaue Abrechnungen anzuweisen hat. Nach dem und der Telefonrechnung. Es gab keine Gegenwart, in der es sich als mathematisches Wesen hätte zeigen können, und so muß er weiter, von Sekunde zu Sekunde, von der Vergangenheit in die Zukunft leben. Ein einziges Mal war die Zeit der Zeit vorwärts und wir haben alle nichts davon gemerkt.

Ob der Wein feiner auf geraten ist oder nicht, das werden wir erst in ein paar Jahren wissen. Es gibt für diesen Blick in die Zukunft nur einen Anhaltspunkt, das ist das Wohlgefühl.

Das Wohlgefühl muß gemessen werden. Es ist feiner als in feinsten Wein. Aber wie misst man es? Den Wein mißt man in Ökern oder Sekstilitern. Die Würste kann man nach Ellen messen. Wenn die Suppe zu heiß geraten und man sich das Maul verbrennt hat, so kann man das nach Wein zu messen. Man misst nach dem Wein seinen Unwissen genau abdrücken will, so drückt man ihn in Prozenten aus. Wenn man seinen Standpunkt genau nachweisen will, so muß man ihn stülk oder rechtlich von Gegenwärtigen festlegen. Aber wie misst man Wohlgefühl?

Man der Maß feiner in Deidesheim hatte 188 Grad Deides. Das Wohlgefühl natürlich ist uns von vornherein sympathisch. Niemand kann es uns verwehren, daß wir uns an der Vorstellung ergötzen, wie das Wohlgefühl, sich betrunken, von Bacchus geritten und an den Höfen genussvoll mit Weinlauf umstränzt, um die Kirche von Deidesheim galoppieren, solange bis die Winger es unter lautem Getöse einfangen und im Triumph ins Wirtshaus führen.

Im Wirtshaus freilich würden wir alle nach Hause bekommen. Denn an der Stelle, wo es erst am Anfang, was freigeht über den Keller betrachtet, feinsten Wein hat gewirbelt, der Sekelmar Professor Dr.

Dechste von der landwirtschaftlichen Hochschule und spräche grimmig: „Das geht denn doch zu weit.“

Aber schließlich, was soll er machen. Was nicht ihm der Sekelmar, wenn er doch eine Wahrheit ist. Was Dechste immerhin herange bilden, mit Dechste bilden wir in die Zukunft unserer künftigen Abende und das gewöhnlich wieder ein wenig zu gehen. Ohne Zweifel, er verdiente es. Monumentale Werke sind geschrieben worden über die Wirkung solcher Augen auf die Geschichte. Die kulturgeschichtliche Bedeutung des Bacchus ist mit in aufs größte misst: werden. Und doch hat der Mensch auf die Geschichte der Menschheit einen gewaltigen Einfluß ausgeübt.

Nur darüber müssen wir traurig sein, daß wir für die Wahrheit, die wir im Bacche deklarierten, kein Maß haben. Der Wahrheit muß ihre Dechste noch abgeben werden.

Erspenstigung durch elektromagnetische Wellen? Die japanische Zeitung „Nishi Nichi“ berichtet über eine Erfindung des japanischen Ingenieurs Kijaku, dem es gelungen sei, Energie durch elektromagnetische Wellen zu erzeugen, durch die Elemente umzuwandeln. Das ist ein großer Schritt vorwärts. Das Blatt sagt, daß vielleicht die Einführung von Eisen vollkommen eingeführt werden könnte.

Arach um Schafapin. Der Sänger Schafapin sollte am Sonnabend in Kopenhagen ein Gastspiel geben. Bei den Proben kam es wiederholt zu Mißverständnissen zwischen dem Sänger und dem Personal, so daß die Direktion auf die Beschwerden hin das Gastspiel absagte.

Die Zulassung zur Promotion

Rechtsprechungsminister Kärz Kritiker. Eine irrgige Auslegung der neuen Bestimmungen über die Promotionsgebühren hat bei einigen Hochschulen insofern zu Schwierigkeiten geführt, als Studierende, die nicht unmittelbar Schüler oder Mitarbeiter des Lehrers der betreffenden Hochschule sind, die Promotion verlagert wurde. Der Reichs- und preussische Erziehungsminister stellt dem entgegen fest, daß durch die Neuregelung der Promotionsgebühren die Bestimmungen der Promotionsordnungen über die Zulassung von Studierenden zur Promotion und damit über den Kreis der Zulassenden nicht geändert sind. Seine Ausführungen hätten lediglich das Ziel verfolgt, durchweg ein enges, fernerrechtliches Kriterium für die Zulassung von Doktoranden und Dozenten zu schaffen. Die Annahme von Arbeiten, die außerhalb der Hochschule durchgeführt wurden, soll nach wie vor möglich sein, wenn eine solche Arbeit eine hervorragende Arbeit in ihren Zusammenhängen mit anderen Doktoranden und Referentem ermöglicht sein.

Die Teilnahme an Seminaren sei also nicht unbedingt Voraussetzung für die Zulassung zur Promotion. Der allgemeine Grundsatz sei jedoch, daß die Doktoranden die wissenschaftlichen Schüler und eigentlichen wissenschaftlichen Mitarbeiter des Dozenten sein sollen. Weiter weist der Minister darauf hin, daß das Promotionsverfahren mit dem Zulassung zum Doktorat nicht mit dem vorgeschriebenen Unterlagen bei der Fakultät eingicht.

Wegen Sittlichkeitsverbrechens

Zu einem Jahr Zuchthaus und drei Jahren Erziehungszucht...

Umlaufzettel werden eingelegt

Nach den Erfahrungen des Vorjahres... Umlaufzettel werden eingelegt...

Spendenkarten für das WGW

an den Fahrkartenschaltern der Bahn... Spendenkarten für das WGW...

Rundfunkleistungsnehmer am 1. Dezember

Die Gesamtzahl der Rundfunkleistungsnehmer... am 1. Dezember...

Eine stille Arbeit

Die Altmerseburger Gemeinde hat ihre Winterarbeit... eine stille Arbeit...

Telegraphenmischblatt „LX 12“

Das Telegraphenmischblatt „LX 12“... Telegraphenmischblatt „LX 12“...

Die kleine Nische

Der Duffel steht mit seiner kleinen Nische... Die kleine Nische...

Deutsche Bienenzucht geht vorwärts!

Zagung der Jmter der Ortsfachsgruppe Merseburg und Umgegend

Die Zeit, wo sich die Bienen in Winterruhe befinden... Deutsche Bienenzucht geht vorwärts!

der Geduldeten zählte. Einen erfreulichen Ausblick brachte die Anstellung... der Ortsfachsgruppe Merseburg und Umgegend

Aus der Umgebung

Bon der großen Gewerbeschau

g. Müden. Am „Stupernen Sonntag“... Bon der großen Gewerbeschau...

Offene Einzelstunde

g. Müden. Am Mittwoch findet um 20 Uhr... Offene Einzelstunde...

Wasserleitung wird verlärt

g. Großsanna. Am hinteren Dorfe vom Gehöft... Wasserleitung wird verlärt...

Drei Stunden Saßen

g. Benna. Der für den Kreis Merseburg verpflichtete... Drei Stunden Saßen...

g. Großsanna. Der Eintopfsonntag

g. Großsanna. Der Eintopfsonntag gab unserem Ort... g. Großsanna. Der Eintopfsonntag...

Schornsteinkehrer

g. Müden. Der ewangelische Kinderkatechetenvorstand... Schornsteinkehrer...

Am Tage der Trauereinsparung

g. Müden. Am Tage der Trauereinsparung... Am Tage der Trauereinsparung...

Wichtig keine Künstler mehr

g. Müden. Der hiesigen Ortsgruppe der WDR... Wichtig keine Künstler mehr...

Nachts im Pflanzgarten...

1. Großsanna. Eines Tages besaunete der Wächter... Nachts im Pflanzgarten...

Verammlung der Turner

1. Bad Lauchb. Der Turnverein Dr. Lauterbach... Verammlung der Turner...

Unangebrachte Arbeitszeit

1. Bad Lauchb. Im Heim des Vereins für... Unangebrachte Arbeitszeit...

1. Schiffschiff. Am Mittwoch

1. Schiffschiff. Am Mittwoch dem 11. Dezember... 1. Schiffschiff. Am Mittwoch...

Im Kampf gegen die Not

1. Bad Lauchb. Der Tag der nationalen Solidarität... Im Kampf gegen die Not...

Die Aue und ihre Nachbarschaft

Freude den belagerten Müllern... Die Aue und ihre Nachbarschaft...

Freude den belagerten Müllern

1. Wallendorf. Am Sonntag veranstaltete die... Freude den belagerten Müllern...

wie alljährlich, wurde beschlossen, der Winterhilfe einen ansehnlichen Betrag zu überreichen...

Schwärmen und Honiggewinn

Das Schwärmen ist biologisch der interessanteste... Schwärmen und Honiggewinn...

Der Vorhaken, der sich bei seinem Nestbau

der in der Hauptphase auf die Literatur von dem Altmeister... Der Vorhaken, der sich bei seinem Nestbau...

Teure Gemeinde

a. Jüdisch-Arternbeck. Reichstrostversammlung... Teure Gemeinde...

a. Meuscha. Hier erbrachte die Sammlung

a. Meuscha. Hier erbrachte die Sammlung am Sonntag... a. Meuscha. Hier erbrachte die Sammlung...

Zahlen von der Viehschlachtung

a. Meuscha. Die am 3. Dezember in unserer Gemeinde... Zahlen von der Viehschlachtung...

Dank allen Spendern

a. Arießdorf. Am hiesigen Bezirk wurde am Tag der nationalen Solidarität... Dank allen Spendern...

Vierhundertachtzig Pfennig mehr

a. Trebnitz. Der Eintopfsonntag erbrachte für unseren Ort... Vierhundertachtzig Pfennig mehr...

Rand um das Solbad

Vorbereitungen zur Weihnachtsfeier... Rand um das Solbad...

a. Bierenberg. In den Wochen vor

a. Bierenberg. In den Wochen vor Weihnachten... a. Bierenberg. In den Wochen vor...

Es wurden gesägt...

a. Gohndorf. Bei der Wäglung wurden hier in der... Es wurden gesägt...

Bauern, an die Front!
Kreissbauernrat in Nordhausen.

Nordhausen. Zum ersten Male fand hier ein Kreisbauernrat statt. Etwa 2000 Bauern, Landwirte und Landbesitzerinnen aus der gesamten Bodeebene nahmen daran teil. Die mehrstündige Tagung, deren Wichtigkeit die Landesbauernschaft Nörthingen durch die Entsendung führender Männer als Referenten anerkannte, wurde durch eine Tagung der Kreisbauernführer eröffnet. Kreisbauernführer Zimmer hielt die Eröffnungsvorrede. Danach gab Landesobmann Eibow-Weimer einen Bericht über die Arbeit der Landesbauernschaft Nörthingen in den Jahren 1934/35. Der Redner mahnte zu verstärkter Sparlichkeit in den Verwaltungen der Bauernschaft. Darunter sei die Beschäftigung der Arbeiter. Das Bauernrat müsse beweisen, daß es seine Aufgabe in die Hände nehmen könne. Der Kreisbauernführer sei der Soldat an der Front. Es folgte dann eine Liebesfeier über die Tätigkeit der einzelnen Hauptabteilungen. Kreisleiter Weimann wies auf die enge Verbundenheit von Volkstut und Bauerntum hin und forderte zu enger Zusammenarbeit zwischen Kreisleitung und Kreisbauernschaft auf. Dr. Wemmann machte die Begriffe „Blut und Schwitz“ lebendig. Dr. Weimann, der Landesrichtungsleiter H. C. Kraus über die Erzeugungsleistung auf dem Gebiete des Tierwesens. Das Wichtigste sei, den Kulturzustand der Böden zu erhöhen. Der Vertreter der Landesabteilung H. D. Oebe, referierte über den Stand der Thüringer Landwirtschaft. Auch das Tier sei für die Scholle gebunden. Die Parole sei, bodenkundliche, fruchtbar und gesunde Tiere zu züchten. Montagabend sprach Landesbauernschaftsleiter Reinhardt-Weimer über wichtige Aufgaben des deutschen Bauernrats. Abschließend fand ein Kameradschaftsabend statt.

Die Pferde gingen durch

Sie rannen in ein anderes Gespann.
Lebungen (Kr. Eckartsberun). Einem Gefährlicher, der vor der Schneedecke hinfuhr, gingen die Pferde durch, als aus der Schneedecke ein Unfallnotruf hinausgeworfen wurde. Das Gespann sollte in ein entgegenkommendes Gespann des Landwirts W. hinein, wobei ein Pferd über die Straße fuhr. Die Pferde wurden in den Leib gefahren. Das Tier brach sofort tot zusammen. Der Landwirt konnte sich durch Abbringen in letzter Minute in Sicherheit bringen.

Einen Unglücksfall vorgeklärt

Unter dem Verdacht des Gattenmordes.
Weisefrode. Im hiesigen städtischen Krankenhaus starb die Ehefrau des 30jährigen Landwirts Heinrich Kieß aus Liminge, die mit schweren Kopfverletzungen einsetzte worden war. Der Ehemann hatte angegeben, daß seine Frau von dem Wagen gegenwärtig stürzen sollte, von einem fahrenden Baum getroffen worden sei. Die Staatsanwaltschaft nahm die Ermittlungen auf, da sich der bringende Verdacht auf Kieß legte, daß er seine Frau erstickt und den Unglücksfall nur vorzutäuschen hat. Kieß wurde verhaftet und dem Gerichtshof in Nordhausen zugestellt. Die Ermittlungen dauern an. — Der Bruder der Verstorbenen, der Landwirt Sellmann, ist vor einigen Monaten bei Beobachtungen von der Eisenbahn tödlich überfahren worden.

Bierfader Selbstmord

Eltern und zwei Töchter in den Tod gegangen.
Straunweide. In einem Hause am Hofen Tor bemerkten Hausbesitzer einen brüllenden Mann, der sich in einen Haufen Bierfaden und fand in einer Wohnung die Familie K. Eltern und zwei erwachsene Töchter. Der Tod war bereits bei allen vier Personen eingetreten. Aus einem hinterlassenen Brief geht hervor, daß alle vier freiwillig aus dem Leben geschieden sind.

Katholischer Geistlicher

wegen Zittlischer Verbrechen verurteilt.
Dresden. Die 20. Große Strafkammer des Dresdener Landgerichts verurteilte am Montag nach einer unter Ausschluss der Öffentlichkeit geführten Verhandlung den 56 Jahre alten katholischen Geistlichen Johannes Bausch Bernhard wegen Zittlischer Verbrechen an zwei Kindern unter 14 Jahren in einem Falle in Verbindung mit Verbrechen nach § 175 StGB, unter Verlesung der Ehre, unter Umständen zu drei Jahren sechs Monaten Gefängnis und fünf Jahren Ehrverlust. Der Angeklagte war in einem katholischen Heim in der Nähe von Dresden, ein Bankgehilfe tätig und hatte sich in der Zeit vom Februar bis August 1935 an Knaben einer ihm befreundeten Familie, die im Alter von 12 und 13 Jahren standen, in Unkeuschheit und die Verleumdung der Knaben schwer gefährdenden Verbrechen begangen. Bei der Staatsanwaltschaft sprach man nunmehr des Angeklagten, daß er seine Stellung und sein Amt als Geistlicher in so ungeschwieger Weise mißbraucht, und daß es sich um Kinder einer befreundeten Familie handelt, die einer geistlichen Familie angehören, daß er Unkeuschheit, sowie vor allem der Unkeuschheit, die sonst gottesdienstlichen Verbindungen dienen.

Im Jahre 1517 begonnen, 1935 vollendet...

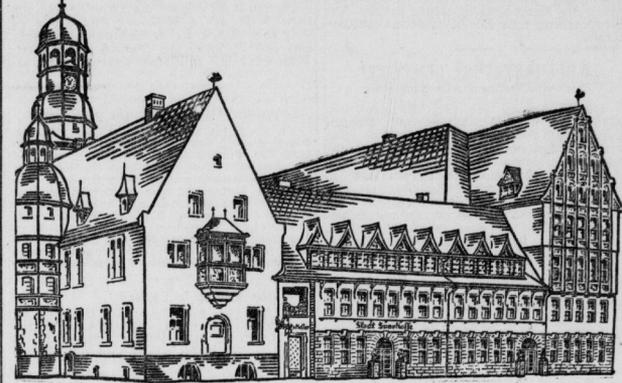
Der Rathausenerweiterungsbaue der Stadt Aichersleben wurde gestern seiner Bestimmung übergeben

Von unserem nach Aschersleben entsandten H.H.-Redaktionsmitglie d.

Aichersleben. Am Montag vormittag wurde hier der Erweiterungsbaue des Rathauses feierlich seiner Bestimmung übergeben. Wählende kommunalpolitische Aufgaben der Stadt bei gleichzeitig wachsender Bedeutung der Stadtparkfrage für das Darzvorland machten diesen Erweiterungsbaue des alten im Jahre 1517 von Lüdeker Bühring erbauten Rathauses notwendig. Die letzte Erweiterung erfuhr das Rathaus im Jahre 1895, später ging man dann dazu über, die kleinen anliegenden Bürgerhäuser anzufassen und notwendig für Wohnzwecke einzuwickeln. Vor einiger Zeit nun hat man diese Häuser auf dem Marktplat niedergerissen und an ihre Stelle ist der Erweite-

begonnen im Reformationsjahr 1517, vom Meister Lüdeker Bühring, noch mehr als vier Jahrhunderten vollendet im Jahre 1935 durch Stadtbaurat Dr. Hecker. Der neue Bau soll, so führte der Oberbürgermeister weiter aus, daran erinnern, daß nur der unerlöschliche Willenswille des Dritten Reiches und seines Führers es ermöglicht hat, in weniger als einem Jahr eine Aufgabe zu lösen, auf deren Lösung die, die vor uns waren, Jahrzehnte vergeblich gewartet haben. Es erglänzte weiter das Wort der Oberbürgermeister v. Ulrich, der darauf hinwies, daß das Rathaus ein Zeugniss seiner großen Zeit ist, in der es entstanden, Staatsrat Geggeling, als Böhmersträger der

von Serberg nach Schlieben fuhr, wurde der vollstetete Wagen nach auf südlichem Gebiet in der Nähe der Turnhalle mit einem Steinhaueel bombardiert. Die Täter waren eine Horde ureureiler Würgeligen, die sofort die Flucht ergriffen, als von Bauernstellen nach ihnen geschahen wurde. Zum Glück wurde niemand verletzt.
Der Arbeitsdienst als Heimkehrmann.
Tschah. Die Kreisräte einer in Tschah liegenden Abteilung beschließen sich seit drei Wochen in ihrer Freizeit mit Arbeiterarbeiten für arme Aichers Kinder. Da werden Kleingewerbe geübt, Eisenbahnen gebaut, Puppenstübchen zusammengeleitet. Soldaten waren zwang geschaffen. Die Arbeiter in einer Ausstellung gezeigt, um dann 250 Aichers Kindern am 22. Dezember überreicht zu werden.



So sieht jetzt das Rathaus in Aschersleben aus. Auf der linken Seite das alte Rathaus, ein Werk des Baumeisters Lüdeker Bühring, rechts der Neubau des Stadtbaurats Dr.-Ing. Hans Hecker.

rungsbaue des Rathauses getreten. Keine leichte Aufgabe war es für die Stadt und für den Architekten, hier drei Bauwerken sich einfügendes Gebäude zu errichten, das sich dem Charakter des alterwürdigen Rathauses anpaßte und doch auf der anderen Seite alle Anforderungen eines modernen Wohnhauses erfüllte.

Partei, der das neue Bauwerk besiedelte als herausgewachsen aus der Landschaft, und Generaldirektor v. Ulrich, der darauf hinwies, daß das Rathaus ein Zeugniss seiner großen Zeit ist, in der es entstanden, Staatsrat Geggeling, als Böhmersträger der

Leuna und Nachbarschaft

An Cuthers Wirtliche berufen
eu. Penna. Farrer Lange, der weit über seine Gemeinde hinaus bekannte und beliebte Geistliche, hat eine Berufung an die Pfarrei Wittenberg, die Pfarrei Cuthers, erhalten und wird Penna schon zum Beginn des neuen Jahres verlassen.

Schachmeister Schläge, Berlin

Hi heute abend in Penna.
eu. Penna. Beim Schach-Tischspiel wird heute um 20 Uhr in der Bierkneipe des Gesellschaftscafes zu Leuna geboten. Der Olympiatrainee und Meister Schläge, Berlin, hält einen Vortrag. Anschließend wird er gegen die Schachspieler unteres Niveau an verschiedenen Brettern simultan spielen. Alle Schachfreunde sind eingeladen. Kosten entstehen nicht.

Was die Viehzählung ergab.

eu. Epergau. Die Viehzählung ergab in 225 Viehhaltungen Daubshaltungen 119 Pferde, 1 Esel, 424 Stück Rindvieh, davon 310 Milchvieh, 22 Schafe, 1182 Schweine, davon 200 Zuchtstiere, 115 Gänse, 210 Hühner, 215 Kanarienvögel, 79 Enten, 200 Truthühner, und 19 Henselstiege. Kalber wurden im vergangenen Vierteljahr 59 geboren, gegen 48 im vorhergehenden.

Sein 40. Dienstjahr vollendet.

eu. Penna. Am 11. Dezember begeht der Postmeister Paul v. Hehrert sein 40jähriges Dienstjubiläum. Auch wir gratulieren dem treuen Arbeitsjubiläum.

Das Litzener Land

Wer schloß vor Torheit nicht
A. Hüner. Der 70jährige, bisher völlig unbescholtene Hermann A. aus Hüner hatte sich vor der in Weiskenslagenden Großen Straßmann Raumburg wegen vorliegenden Verbrechen gegen § 176 Ziffer 3 StGB, zu verurteilen. Der Angeklagte hatte im September 1905 mit einem weiblichen Handlungsreisenden mit einem 11jährigen Schulmädchen vorgenommen. Da er gefänglich war, wurden ihm mildernde Umstände ausgenutzt und auf eine Gefängnisstrafe von einem Jahre und drei Jahre Ehrverlust erkannt. Der Staatsanwalt hatte ein Jahr und sechs Monate Gefängnis beantragt.

Aus dem übrigen Kreisgebiet

Im Gerichtsaaal verhaftet

Bei der Verurteilung erhobte Strafe.
m. Schladebach. Der als Duellant bekannte H. W. von Weiskenslagert Schöffengericht wegen Verleumdung, Mißbräuchlicher und falscher Anklage zu drei Jahren und sechs Monaten Gefängnis verurteilt worden, und da er unfähig zu sein behauptete, legte W. gegen das Urteil Verurteilung ein. Der Angeklagte hatte mit dem Bürgermeister und Ortsgruppenleiter Differenzen gehabt und deshalb Angeklagte an das Landratsamt in Merseburg und die Sozialpolitische Abteilung der NSDAP in Dürrenberg gerichtet. Darin wurde der Bürgermeister in der grössten Weise angegriffen und verächtlich. Auch dem Kreisleiter gegenüber hatte W. seine schweren Anschuldigungen wiederholt. In der letzten Verhandlung entpuppte sich der Angeklagte wiederum als unbeschuldeter Duellant, denn alle aufgetanen Entlastungszeugen verweigerten, wurden sie vom Angeklagten angebrüllt und verächtlich. Schließlich behauptete der Angeklagte, familiäre Zeugen hätten die Unmöglichkeit gesagt, und er verlange ihre Vernehmung. Der Staatsanwalt hielt die von der Vorinstanz verhängte Strafe noch nicht für ausreichend und beantragte auf Grund der neuen Verurteilung in der Strafverurteilung die Erhöhung der Strafe auf fünf Monate Gefängnis. Das Gericht erhobte die Strafe auf vier Monate Gefängnis und erließ außerdem Haftbefehl, damit der Angeklagte keine Duertretenden nicht weiter verfolgen kann.

Laßtag in Brand geraten

Die Feuerwehr half beim Löschen.
Bimmelburg bei Gleseben. Ein mit Oefen, Kessel und gusseisernen Mehren beladener Laßtag geriet auf der abschüssigen Landstraße Blankenheim-Bimmelburg in Brand. Ein Motorradfahrer holte die Feuerwehr von Bimmelburg herbei. Anwesenden verurteilten die Fahrer mit Sand und Erde die Flammen zu erlöchen. Nach Eintreffen des Wasserwagens gelang es, den Brand zu löschen. Der Laßwagen war zwar stark beschädigt, jedoch noch fahrtauglich. So kamen die Fahrer wenigstens bis Bimmelburg, wo die Praxi festschickelt wurde.

Der Diebsten in den Tod gelangt

Verhaftet a. d. Oefen. In dem Verhafteten Diebsteinnau fand man dieser Tage früh die 41jährige Ella Wimmer auf dem Grundstuck ihrer Eltern tot an. Sie hatte sich erhängt. Als der Freund des Mädchens, der 22 Jahre alte Herbert Bempel in den Hofen, die Todesnachricht im Laufe des Tages erhielt, verstand er, man nicht hin, fand aber nur seine Leiche. Auch er hatte sich erhängt.

Selbstmorderverricht auf den Schienen.

Müdeland. Eine 20jährige Hausangestellte aus Thale, die in einem hiesigen Hotel in Stellung ist, unternahm einen Selbstmorderverricht, indem sie sich innerhalb des Dries vor einen Güterzug warf. Die Unglücksfälle wurden schwer verletzt von Passanten auf den Schienen aufgefunden. Am Blankenburger Krankenhaus mußte ihr der rechte Arm abgenommen werden. Der Grund zur Tat ist in der Aufklärung ihres Liebesverhältnisses zu suchen.

Eine Braide brach unter zu harter Belastung.

Bad Garzburg. Als ein Möbelwagen die im Privatbesitz befindliche Braide über die Rabau zwischen dem Hotel „Verliner Hof“ und dem Hotel „Schönerhof“ fahren wollte, gab die Braide unter der schweren Last nach und ein Rad des Wagens brach ein. Erst nach angestrengter Arbeit konnte das Fahrzeug wieder fort gebracht werden und die Braide verlassen.

Triebwagen mit Steinen beworfen.

Serzberg (Elster). Als um 1/2 Uhr abends der Triebwagen der Niederlausitzer Eisenbahn

Mitteldeutsche Börse

Erneute Mahnung des Leipziger Börsenpräsidenten.

Der Präsident der Mitteldeutschen Börse zu Leipzig, Staatsbankdirektor Arthur Pfeil, hat erneut an sämtliche an der Börse vertretenen Banken und Bankiers die dringende Bitte gerichtet, seine Bemühungen das Interesse für die Mitteldeutsche Börse zu heben, in jeder Weise zu unterstützen.

Grundmengen sind festgesetzt

Bestimmung von Verarbeitungsmengen der Spinnstoffwirtschaft

Die Überwachungsstellen für Wolle und andere Tierhaare, für Baumwolle, für Baumwollgarne und -gewebe sowie für Hanfseiden haben Anordnungen erlassen, in denen die Verarbeitung von Wolle, Baumwolle, Hanf, Hanfseide (einschließlich Kotos) oder Jute (einschließlich der Wolle) der Verarbeitung von Seidenwolle aus den Rohstoffen der Menge nach geregelt wird.

Die Überwachungsstellen haben, durch diese Anordnungen unterbunden, Zuwiderhandlungen gegen die Anordnungen werden bestraft. Die Neuverteilung tritt am 1. Januar 1934 in Kraft.

Ausfuhrverbot erweitert

für tschechoslowakische Banknoten.

In Ergänzung der kürzlich getroffenen Maßnahme, durch die die Ausfuhr tschechoslowakischer Banknoten, die auf 50 Kronen und mehr lauten, verboten, und die Ausfuhr tschechoslowakischer Münzgebühren sowie von Zehn- und Zwanzigkronennoten nur im Weiterverkauf aus der Tschechoslowakei ins Ausland gestattet wird, ist nunmehr auch die Ausfuhr von ins Ausland verkauften Waren sowie die Befugnis aller tschechoslowakischen Banken, ins Ausland durch tschechoslowakische Banknoten, Zehn- und Zwanzigkronennoten und Münzgebühren verboten worden.

Notizblock des Aktionärs

Umgebung der A. Engelmann u. Co. G.m.b.H. Die im Jahre 1932 abgelaufene Geschäftsjahre, die eine bedeutende Rolle im mitteldeutschen Fabrikationsbereich spielt und ein Plus von etwa drei Zehntel Millionen unterhält, hat die Vermögen auf Grund des Geschäftes über die Umwandlung in Aktiengesellschaft auf den alleinigen Geschäftsführer, den Kaufmann Rudolf Schriener in Gotha, übertragen, der das Unternehmen unter der Firma A. Engelmann weiterführt.

Konkurrenz und Insolvenzen

Chin-Kasse bei Jandunen ein. Die Chin-Kasse-Abteilung der A. Engelmann u. Co. G.m.b.H. hat ihre Zahlungen eingestellt und die Eröffnung des gerichtlichen Verwaltungsverfahrens beantragt.

Deutsche Schiefertafeln für Indien

Die weiß- und mitteldeutschen Gebirge liefern Schiefer, der u. a. auch zu Schreibtafeln und -griffeln verarbeitet wird.

Innere Anleihe in Frankreich?

Sie verlangt, wird noch im Dezember oder Anfang Januar eine Anleihe von 2 bis 3 Milliarden Francs ausgesetzt werden.

Neuzulassung der Mitteldeutschen Börse.

Am 26. Leipziger Börse sind die nom. 500 000 Mark neuen, auf den Inhaber lautenden Aktien der Mitteldeutschen Börse in Leipzig, unterzeichnet und am 27. d. M. in Berlin, angekauft worden.

Günstiger Abschluss der Esag

Bei der Elektrizitätswerke Sachsen-Anhalt A.G. (Esag) in Halle, deren 16 Mill. Mark betragendes Aktienkapital beauftragt ist auf 46 v. H. im Besitz von Dessauer Gas und zu je 25% v. H. bei den Elektrowerken und dem Provinzialverband Sachsen liegt, ist der Ertragsbericht für Jahresfrist etwa 11 v. H. höher als im Jahre 1932 gemeldet. Weiterhin ist, daß der Stromabsatz des Jahres 1933 sich im ganzen um über 40 v. H. über den des Jahres 1932 bewegte.

Sauerkraut und Gurken

Die Konservindustrie im November 1933. Wie die Nachtrage Ölöl- und Gemüsenverarbeitungsindustrie berichtet, ist der Verbrauch von Sauerkraut noch immer erhöht.

Berliner Mittagsnotierungen

Table with 2 columns: Item and Price. Includes entries for Mehl, Butter, and various oils.

Berlin, 9. Dezember. Amtliche Preisstellung für Zink.

Table with 2 columns: Date and Price. Shows price fluctuations for zinc over several days.

Magdeburg, 9. Dez. Zuckermarkt.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists prices for various sugar products.

Arbeitsdienst schafft Arbeit

8 Mill. Meter Tuch, 25 Mill. Knöpfe und 16,7 Mill. Arbeitsstunden

Arbeitsführer Dr. Schmeidler legt im Arbeitsdienst... In der Tat, die im Arbeitsdienst... Die Produktion im Arbeitsdienst...

Lohnsteuer-Außenprüfung alle zwei Jahre.

Zu der Pflicht der Finanzämter, die ordnungsgemäße Einzahlung und Abführung der Lohnsteuer durch eine Prüfung sowohl der privaten wie auch der öffentlich-rechtlichen Arbeitgeber zu überwachen...

Arbeitslosenziffern in England.

Die englischen Arbeitslosenziffern stellen sich am 25. November auf 1 815 562. Sie sind damit seit dem 21. Oktober um 21 000 Personen über den Sollstand...

Getreide- und Warenmärkte

Getreidegroßmarkt zu Halle

Table with 3 columns: Grain type, Price, and Trend. Lists prices for wheat, rye, and other grains.

Hallescher Schlachtviehmarkt

Table with 4 columns: Animal type, Quantity, Price, and Remarks. Lists prices for calves, pigs, and sheep.

Berliner amtliche Devisenkurse

Table with 3 columns: Country, Currency, and Rate. Shows exchange rates for various countries.

Magdeburg, 9. Dez. Zuckermarkt.

Table with 2 columns: Item and Price. Lists prices for various sugar products.

Berpflichtungserklärung der Harter Eine Anordnung des Reichskirchenausschusses.

Der Reichskirchenausschuss hat an die obersten Behörden der deutschen evangelischen Kirchen folgendes Rundschreiben betreffend Verpflichtungserklärungen ausgeben...

Stratofaten. Die Bekämpfung des Kommunismus und aller anderen Staatsfeinde bedürfte in weit höherem Maße als die Bekämpfung der äußeren Verbrechen einer inneren Ausrichtung auf Gemeinnützigkeit und Gerechtigkeit...

Das Ende einer Liebe?

Wort und Selbstmordversuch im Hotel.

In einem Berliner Hotel durchdringt ein 40jähriger Mann feiner angelegten Obertrags die Pulsbäder, nachdem er vorher durch einen Schlag bedrückt hatte...

Das angelegte Ehepaar war in den letzten Abendstunden des Sonntags in das Hotel gekommen und hatte sich ein Zimmer geben lassen...

Bier weitere Todesopfer

beim Schneemobilfahrer Kraftwagenunfall.

Wie jetzt zu dem entsetzlichen Kraftwagenunfall bei Schneemobil in der vergangenen Nacht bekannt wird, sind von den acht Schwerverletzten inzwischen vier weitere Verstorbenen ihren Verletzungen erlegen...

Ermordet und angezündet

Grausige Bluttat auf der Landstraße.

Umweil des Dorfes Daber (Kr. Naugard) wurde am 8. Dezember eine grausige Bluttat verübt. Die Ermittlungen der Mordkommission haben ergeben, daß es sich um den 28jährigen Diener Erich K. o. m. n. handelt...

Der Senat folgte der Kammer Italien nimmt die Pariser Verhandlungen nicht zur Kenntnis

In seiner gestrigen Sitzung ist der römische Senat dem Beispiel der Kammer gefolgt und hat dem Duce sein unbegrenztes Vertrauen ausgesprochen. Die Verarmung hat gegen die Sanktionen mit dem Ausbruch der Bewegung protestiert...

einig erklärt, dem abzurufen und ungedrungen Verstoß, den Wägen Italiens zu beugen, ihren Widerstand einzuweichen und sich um dem Werte des Duce vorbehaltlos zu solidarisieren...

Muffo Lini dankte bewegt für diese Zustimmung, mit der die Verarmung erneut benannt habe, daß sie auf der Seite der Antifaschisten steht, welche die Gefährdung des italienischen Volkes gefürchtet habe...

Von amtlicher italienischer Seite wurde im Anschluß an die Senatsitzung erklärt, daß die italienische Regierung auch jetzt noch keine Mitteilung über die in Paris aufgestellten Vorläufe zur Lösung der abessinischen Krise erhalten habe...

Volkswut gegen Antreibehyphen

Stachansow-Deuten erging es über.

Eine Anordnung von Kollektiv-Bauern aus dem westpreussischen Dorfe Stragaffin, die als 'Stachansow-Deute der Landwirte' bis zu 500 Zentner Zuderziffern auf einen Betrag gerichtet hatten...

Sprengstoffanschlag auf eine Synagoge

Die Antisemiten Synagoge wurde durch einen Sprengstoffanschlag beschädigt. Gesternmorgen erfolgten zwei Explosionen, durch die zahlreiche Fensterheben zertrümmert wurden...

Führertagung des Reichsverbundes

Der Reichsverbund ehemaliger Berufssoldaten hielt in Wiesbaden eine Bundesführertagung ab, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Zwei neue Landesbauernführer

Die Landesbauernschaft Bayern wurde dem Reichsverband des Deutschen Bauernbundes als einbündiger, unmittelbarer unterstellt. Gleichzeitig erfolgte dessen Sonderauftrag für Dillpreußen...

8000 unzufrieden in Unterungarngebiet

Dem Jahresbericht des britischen Gesandnis-Gouverneurs zufolge befanden sich im

Jahre 1933 in englischen Gefangenenlager 7291 Männer und 1470 Frauen, die nach einschätzungsreicher Gefangenschaft freigelassen werden mußten, weil ihnen nichts nachgewiesen werden konnte...

General v. Rüdiger 60 Jahre. General der Infanterie v. Rüdiger, zur Zeit Oberbefehlshaber der 2. Armee, begab am Montag in Heidelberg ein, wo sie von Generalinspekteur Dr. Tobi begrüßt wurden...

Schirmherr der Lebensretter. Ministerpräsident Göring hat seine Bereitschaft erklärt, die Schirmherrschaft über den Reichsbund der Träger der Rettungsmedaille anzunehmen...

Neue Anlage für den R.E.-Marine-Bund. Der Führer hat auf Vorschlag des Oberbefehlshabers der Kriegsmarine in Verlaß der Neuordnung der Reichsflottenangelegenheiten die Führung einer neuen Marine-Anlage genehmigt...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Einmalig in Deutschland. Der Reichsverband der Deutschen Bauernbünde hat in Wiesbaden eine Bundesführertagung abgehalten, zu der über 9000 Teilnehmer zusammengekommen waren...

Klassische und kirchliche Cerimonien

Aus einem neuen Rundbrief D. Eggers.

D. Eggers, der Vorsitzende des Landeskirchenausschusses der Altprotestanten Union, schreibt in einem Rundbrief an die Geistlichen...

Oberstes nationalsozialistisches Ziel

Gewinnung auch des letzten Volksgenossen.

Unabhängig einer Zusammenkunft sämtlicher Generalkreisamtsleiter und Bezirksamtsleiter wird in der 'Deutschen Justiz' auf die grundsätzliche Bedeutung solcher Tagungen hingewiesen...

Advertisement for 'Gut rasieren' featuring 'ROTBART' and 'MONDEXTRA' products. Includes a small illustration of a man shaving.

Slawische Kammermusik

im Rundsaal der Wörpsburg zu Halle.

Es ist sehr zu begrüßen, daß sich das 3. Armeemusik-Trio nicht nur auf barocke und klassische Kammermusik allein beschränkt, sondern auch bis in die Spätromantik hineinreicht...

Die Überalterung der Philologen

Durchschnittsalter um 7 Jahre höher.

In einer Lebensliste über die Altersverhältnisse der Lehrkräfte der preussischen höheren Schulen werden im Anlaß des Erziehungsministers Mitteilungen über den Überalterungsprozeß gemacht...

Verlagsdirektor Tetzl

Dr. Friedrich Tetzl, langjähriger Verlagsdirektor der 'Mindener Neuesten Nachrichten'...

Dr. Friedrich Tetzl, langjähriger Verlagsdirektor der 'Mindener Neuesten Nachrichten'...

Charlote Wiele

Im Alter von 81 Jahren ist in Altona die Schriftstellerin Charlote Wiele gestorben...

Im Alter von 81 Jahren ist in Altona die Schriftstellerin Charlote Wiele gestorben...

Anna Grise

Die Witwe des norddeutschen Komponisten Edward Grise hat Anna Grise, die vor wenigen Wochen unter großer Anteilnahme der ganzen Welt ihren 90. Geburtstag feierte...

Die Witwe des norddeutschen Komponisten Edward Grise hat Anna Grise, die vor wenigen Wochen unter großer Anteilnahme der ganzen Welt ihren 90. Geburtstag feierte...

Neuer Landesleiter der Reichstheaterkammer

für Sassen und Anhalt. Der Präsident des Reichstheaterkammer für Sassen und Anhalt...

Der Präsident des Reichstheaterkammer für Sassen und Anhalt...

„Der Angriff“ ein neues Buch von Dr. Goebbels

In diesen Tagen ist im Parteiverlag der NSDAP, Franz Eher, unter dem Titel „Der Angriff“ ein neues Buch von Reichsminister Dr. Goebbels erschienen...

In diesen Tagen ist im Parteiverlag der NSDAP, Franz Eher, unter dem Titel „Der Angriff“ ein neues Buch von Reichsminister Dr. Goebbels erschienen...

Preis der Kunst-Stiftung

Der von der philologischen Fakultät der Universität Leipzig im Jahr 1932 aus der Kunst-Stiftung ausgesetzte Preis von 1000 RM. für die Bearbeitung der Aufgabe „Das Problem der Stabilität des Vordachbogens“ ist Dr. Erich Vogel zuerkannt worden...

Der von der philologischen Fakultät der Universität Leipzig im Jahr 1932 aus der Kunst-Stiftung ausgesetzte Preis von 1000 RM. für die Bearbeitung der Aufgabe „Das Problem der Stabilität des Vordachbogens“ ist Dr. Erich Vogel zuerkannt worden...

Ein Ausblick für Wanderbühnen gegründet

Bei der Reichstheaterkammer ist ein Ausschuss für Wanderbühnen gegründet worden, dessen Vorsitz der stellvertretende Leiter der Reichstheaterkammer, Edmund Steinhaus, übernommen hat...

Bei der Reichstheaterkammer ist ein Ausschuss für Wanderbühnen gegründet worden, dessen Vorsitz der stellvertretende Leiter der Reichstheaterkammer, Edmund Steinhaus, übernommen hat...

Das 100. Grammatikbuch von Joachimsthale

Das 100. Grammatikbuch von Joachimsthale hat dieser Tage das hundertste Grammatikbuch erreicht...

Das 100. Grammatikbuch von Joachimsthale hat dieser Tage das hundertste Grammatikbuch erreicht...

Vertical text on the left margin, likely a page number or publication details.

Vertical text on the right margin, likely a page number or publication details.



Kunstvolle Weihnachtstrippen

Unter dem Weihnachtsbaum stehen am Heiligabend in zahllosen deutschen Kirchen und Häusern kunstvolle Weihnachtstrippen...

Nicht wenige Kirchen haben hohen künstlerischen Wert. Giebeln sind es, die auf die Arbeiten der Werkstatt von Walter Schönmant...

Frauenvereine, die ihrer Kirche ein Geschenk machen wollen, legen ebenfalls auf die Arbeiten von Schönmant großen Wert...

deutschen Weihnachtsbaum eine besondere Rolle zu spielen werden. In der Verbundenheit aller Deutschen...

Dieser Anreuzung des BSM ist in immer größerem Umfang entsprochen worden. Heute werden bereits davon sprechen, daß sich die Seite fast eingebürgert hat...

In diesem Jahre werden außer den blauen Kerzen auch blaue Lichter hergestellt angeboten. Für Bäume beliebt darin, daß sie in deutschem Grenzland gearbeitet worden sind...

O Tannebaum, o Tannebaum

Welcher Deutsche kennt wohl nicht das schöne Lied vom Tannebaum, das wir nicht als Weihnachtslied, sondern als Nationallied betrachten...

selten als Weihnachtsbaum erscheint. Was für eine gewöhnliche Tanne nennt man in Wahrheit die Fichte, die freilich auch den Namen 'Nottanne' führt...

Neue Zeitschriften

steht sich das große Weihnachtsheft der 'Tanne' vor. Hans Fallada, Alfred Kubin, Leo von Klenze, Hans Wenzel...

Zans bei Kerzenlicht. Der reichhaltige Wohnzettel verleiht neues für den Winter...

Das neue Buch

Martin Luferke, 'Von Indianern, Perlern und Geusen'. In der Sammlung 'Schaffstein blaue und grüne Bänderchen'...

Als Vertreter einer starken, vollstimmigen, murrenden Erzählerkunst verdient es Martin Luferke, der uns schon seit langem und in vieler vertraute Dichter, weiter bekannt zu werden...

Adventschoräle vom Kirchort

In verschiedenen mitteldeutschen Städten werden in der Adventszeit regelmäßig Chöre von Kirchorten gehalten...

In Wittenberg ist gegenwärtig die Kampfschiff 'Guten' zu Gast. Sie dient den Kirchgemeinden mit ihren bekannten volksmissionarischen Programmen...

Mieder blaue Weihnachtstüchle

Der RDM hat vor einigen Jahren die schöne Adventzeit gegeben, es möchte an jedem

Advertisement for Nord-West shoes and Chrentraut shoes, including prices and descriptions of various styles.

Rundfunk

- Deutschesender: 1.00: Guten Morgen, lieber Hörer! 2.00: Glöckchenlied, Tagesgespräch und Choral... Leipzig: 6.00: Choral und Morgenprogramm...

An- u. Abmeldebüchlein

Advertisement for membership cards, including details about the N.S.V. and the N.S. Party.

Advertisement for 'Sieger auf jeden Fall' featuring a woman in athletic wear and text about sports and success.

Advertisement for Familien-Nachrichten, including contact information for Merseburg and Halle.

Advertisement for Radio-Anlagen, including Paul Klapprott and other radio-related services.

Advertisement for Theater, including listings for Stadttheater Halle and Neues Theater Leipzig.

Advertisement for Tagesblatt-Druckerei, including contact information and details about printing services.